



## Von den Höhen der Anden bis zur Lüneburger Heide

**Mainzer Freizeit-Kicker von Ente Bagdad feiern 45 Jahre „Integration durch Fußball“ /**

**Integration von Geflüchteten und spannende Reisen in die Ferne prägten die letzten fünf Jahre**

Seit vielen Jahren schon setzen die Freizeitsportler aus Mainz durch ihre bundesweit viel beachteten Aktivitäten immer wieder aufs Neue ein Ausrufezeichen für Toleranz und Internationalität; in den letzten fünf Jahren lag der Schwerpunkt mehr denn je auf der Integration von Geflüchteten. Dieses Engagement wurde bereits durch zahlreiche Ehrungen gewürdigt, zuletzt unter anderem durch den Integrationspreis des Deutschen Fußballbundes DFB. Mit Stolz, Freude und Dankbarkeit feiert der FC Ente Bagdad daher in diesem November im neuen „Haus der Kulturen“ in Mainz-Weisenau sein 45-jähriges Bestehen mit einem Begegnungsfest.

Würden die Hobby-Fußballer samstags auf der Sportanlage ihres Vereins Vitesse Mayence die Flaggen ihrer Heimatländer hissen, dann würde in Mainz-Bretzenheim ein buntes Fahnenmeer wehen: Neben europäischen Ländern wie Belgien, Deutschland, Frankreich und Polen wäre Südamerika mit Chile und Bolivien ebenso vertreten wie Afrika mit Ägypten, Algerien und Marokko sowie neuerdings auch Asien mit Afghanistan und Syrien. Was alle eint, ist der Spaß am Fußball – egal ob noch „grün hinter den Ohren“ und gerade 17 Jahre alt oder noch rüstig unterwegs mit über 70. Es ist zudem völlig egal, aus welchem Land, mit welcher Hautfarbe und mit welcher Religion jemand gegen den Ball tritt. *„Diese Vielfalt ist es, die Ente Bagdad auszeichnet“*, betont Enten-Präsident Ronald Uhlich. *„Diese Vielfalt, und die Toleranz aller Enten, die Unterschiede zu akzeptieren und sich um gegenseitige Verständigung – auch außerhalb des Sportplatzes – zu bemühen.“*

Die vergangenen fünf Jahre waren zudem geprägt von zahlreichen langjährigen Freundschaften zu diversen Freizeitkicker-Mannschaften aus der Region, wie beispielsweise den Jedermännern aus Bodenheim. Neben der Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Rheinland-Pfalz wurde im Rahmen des Programms „Willkommen im Fußball“ eine Kooperation mit Mainz 05 und der Stiftung Juvente geschlossen. Das Projekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, initiiert und gefördert von der DFL Stiftung und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, soll vor allem jungen Geflüchteten über den Sport die Integration erleichtern.

Neu hinzu kam im vergangenen Jahr eine enge Beziehung zu dem Team von Makkabi Deutschland im Rahmen der Aktion „Nie wieder“ – einer bemerkenswerten Initiative zum Gedenken an die Verfolgung und Ermordung jüdischer Sportler in Deutschland. Neben zwei Freundschaftsspielen gegen Makkabi organisierten die Enten in Mainz auch einen Infoabend zum Thema. *„Gut möglich, dass Ente Bagdad im kommenden Jahr zu einer seiner legendären Auslands-Fußball- und Kulturfahrten nach Israel reisen wird“*, skizziert Enten-Präsident Uhlich die nächsten Pläne.

Spannende Reisen standen auch in den vergangenen Jahren wieder auf dem Programm der Hobbykicker. So ging es nach Polen, nach Belgien sowie in das norddeutsche Lüneburg. Absolutes Highlight war jedoch die Reise im Jahr 2016 nach Bolivien, maßgeblich organisiert von den schon seit Jahrzehnten bei den Enten kickenden Brüdern Carlos und Victor und dessen Ehefrau Eva Choque. Voller Stolz und mit großer Freude präsentierten sie ihre Heimat in den Anden, organisierten zwei Fußballspiele in schwindelerregenden Höhen und zeigten dem Enten-Reisetross die Schönheit ihres Landes. *„Mit Abstand die weiteste und anstrengendste Entenreise aller Zeiten“*, bilanziert Uhlich mit einem Augenzwinkern diesen fünfzehntägigen Trip nach Südamerika. In den Jahren zuvor waren die Enten bereits unter anderem in Italien, Österreich, der Schweiz, England, Frankreich, Marokko und Syrien fußballerisch aktiv.

Gegründet wurde Ente Bagdad 1973 von Abiturienten in Mainz. Heute kicken die Freizeitfußballer unter dem Dach von Vitesse Mayence in Mainz-Bretzenheim.

**Nachfolgende Bilder (Quelle: FC Ente Bagdad) sind auf Nachfrage auch separat erhältlich:**



1973: Wilde Frisuren in knappen Hosen waren ziemlich „in“

2016: Enten im Höhenflug: Fußball-Kulturreise nach Bolivien

2017: Willkommen im Fußball: Ente Bagdad zeigt sich in Berlin

2018: Vorläufiger Höhepunkt der Anerkennung des Enten-Engagements für Integration: Die Auszeichnung mit dem Integrationspreis des Deutschen Fußball Bundes

Für Rückfragen und Interviewanfragen mit dem Gründungsmitglied und heutigen Enten-Präsidenten Ronald Uhlich wenden Sie sich bitte an:

FC Ente Bagdad

Pressesprecher Christian Hinsch

Tel. 0172-67 949 12

E-Mail: [christian.hinsch@ente-bagdad.de](mailto:christian.hinsch@ente-bagdad.de)

Internet: [www.ente-bagdad.de](http://www.ente-bagdad.de)